

Lehmann präsentiert neues RFID-Möbelschloss: Kompakte Lösung für viele Anwendungsbereiche

Mit „Captura“ stellt Lehmann, Spezialist für Möbelschlösser und Schließsysteme, ein neues kompaktes 13,56 MHz-Mifare-RFID-Schloss vor. Die Lösung für viele unterschiedliche Anwendungen weist nicht nur die bewährte technische Qualität des westfälischen Familienunternehmens auf. Sie bietet getreu dem Hersteller-Motto „Locking Systems with added value“ auch einen komfortablen Mehrwert.

„Captura“ zeigt sich flexibel, da Lehmann für die verschiedenen Anwendungen, wie Drehtüren und Schubkästen, den jeweils passenden Schließdorn im Angebot hat. Zudem gestalten seine symmetrische Bauform, das entsprechend symmetrische Bohrbild sowie Einbautoleranzen am Schließdorn die Montage des Schlosses bequem und unkompliziert. Alleinstellungsmerkmal sei, so der Hersteller, dass sich „Captura“ wie alle anderen Lehmann-RFID-Systeme entlang der gesamten Logistikkette mit der Installationskarte bedienen lässt.

Kreativer Spielraum für Möbeldesigner

Das „Captura“ verfügt über eine integrierte 13,56 MHz-Mifare-RFID-Antenne, was die Montage eines separaten RFID-Lesers erübrigt. Möbel-Designern eröffnet das sämtlichen kreativen Spielraum: Bei Holz- und HPL-Türen erlaubt das Schloss die Umsetzung planer Fronten. Lediglich auf metallischen Oberflächen ist ein außenliegendes Bauteil nötig.

Zu den Mehrwerten der neuen RFID-Lösung zählt der optionale Auswerferstift, der am Schließdorn befestigt wird. Das sorgt für Bequemlichkeit in der Anwendung, denn wenn das Schloss mit dem berechtigten Transponder geöffnet wird, springt die Tür dank des Auswerfermechanismus ein Stück auf. So lässt sie sich bequem aufziehen. Und beim Betreten eines Umkleidebereichs ist – im Modus „freie Schrankwahl“ wie er beispielsweise in Fitnessstudios häufig angeboten wird – dank der geöffneten Türen auf einen Blick erkennbar, welche Locker frei zur Verfügung stehen.

Optisch und akustisch unterstützt

Neben akustischen Signalen bietet der optionale Lichtleiter einen weiteren komfortablen Mehrwert, denn er übermittelt auch optische Signale. Über eine winzige Bohrung in der Tür wird er zentriert hinter dem Schloss eingesteckt. Auch die Blende für die Montage auf metallischen Fronten ist mit einem transluzenten Lichtleiter ausgestattet. Der Lichtleiter überträgt die optischen Signale, die von einer LED an der Rückseite des Schlosses ausgehen, auf die Front. Dies bietet nicht zuletzt auch bei der Programmierung des „Captura“ eine bequeme Unterstützung. Die akustischen Signale lassen sich bei Bedarf deaktivieren.

Zudem enthält „Captura“ wie alle Lehmann-RFID-Systeme eine zweistufige Batteriewarnung. Die akustische Warnung – bei Einsatz des Lichtleiters auch die optische – erfolgt in regelmäßigen Abständen und vor jedem Schließvorgang. In der zweiten Stufe lässt sich das mit einer einfachen CR123A-Batterie betriebene Schloss dann nicht mehr verschließen – die Batterie muss zur weiteren Nutzung gewechselt werden. Die Batteriewarnung funktioniert völlig unabhängig vom gewählten Betriebsmodus oder der Wahl der Konfiguration.

Komfortables Zusammenspiel mit der LMS

Beim Betriebsmodus kann der Nutzer frei wählen: Entweder entscheidet er sich für eine feste Zuordnung oder er erlaubt eine freie Schrankwahl. Die Aktivierung und Konfiguration des „Captura“ erfolgt wie bei allen RFID-Systemen entweder mit der Lehmann-Masterkarte und Programmierkarten oder über die Lehmann Management Software LMS.

Die Lehmann Management Software LMS bietet eine effiziente Lösung zur Verwaltung von Transpondern und RFID-Schlössern wie „Captura“. Anhand der übersichtlichen Matrix- und Listenform lassen sich Berechtigungen schnell und einfach vergeben und RFID-Systeme konfigurieren. Bis zu 250 Transponder sind pro Schloss anlernbar; neben den Lehmann-Transpondern können auch bereits im Objekt vorhandene Transponder, zum Beispiel für die Zeiterfassung, genutzt werden, sofern Kompatibilitäts- und Reichweitenprüfung vorab

erfolgreich verließen.

Das neue „Captura“ von Lehmann empfiehlt sich dank vielfältiger Optionen für den flexiblen Einsatz, beispielsweise in Lockern und Büromöbeln in Bildungs- und Sport-, Hotel- und Objekteinrichtungen.



Bildtext 1: Für das neue kompakte RFID-Schloss „Captura“ hat Lehmann für die verschiedenen Anwendungen, wie Drehtüren und Schubkästen, den jeweils passenden Schließdorn im Angebot. Das symmetrische Bohrbild sowie Einbautoleranzen am Schließdorn gestalten die Montage des Schlosses bequem und unkompliziert. Foto: Lehmann



Bildtext 2: Dank vielfältiger Optionen empfiehlt sich das neue RFID-Schloss „Captura“ für den flexiblen Einsatz, beispielsweise in Lockern und Büromöbeln in Bildungs- und Sport-, Hotel- und Objekteinrichtungen. Bei Holz- und HPL-Türen erlaubt es die Umsetzung planer Fronten. Foto: Lehmann

Lehmann

Das Familienunternehmen LEHMANN in Minden/Westfalen gehört zu den europäischen Marktführern bei mechanischen und elektronischen Schließsystemen für Möbel und mehr. Das Einsatzspektrum reicht von Büro- und Objekteinrichtungen, über Lockern und Wertfächern, Laden- und Innenausbau, Labor-, Lager- und Betriebsausstattung, Caravan- und Bootsbaus bis zu Automaten. Zwei modern ausgestattete Betriebe mit eigener Forschung und Produktentwicklung sowie mit Werkzeug- und Formenbau, Gießerei, Kunststoff-Spritzguss und Galvanik bilden die Basis für Innovation und Qualität der Produkte. Weltweit sorgen rund 340 Mitarbeiter für Kundenzufriedenheit und Liefertreue. Darüber hinaus vermarktet Lehmann einzelne Schritte seiner Lieferkette aktiv als Industrieleistungen. #Lehmann Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG, Uphäuser Weg 82, 32429 Minden - www.lehmann-locks.com